

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

22. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 2. Juni 1842.

Inhalt.

Kunstaussstellung. — Armensache. — Predigtanzeige. —
Hallischer Getreidepreis. — 23 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kunstaussstellung.

Die statutengemäß alle zwei Jahre wiederkehrende
Kunstaussstellung wird

den 1. Juni

eröffnet werden und bis über die Mitte des Juli hinaus dauern. Wir laden zum Besuche derselben die Kunstfreunde in der Stadt und Umgegend um so zuversichtlicher ein, als wir Ihnen auch diesmal wieder reichen Genuß in der Mannigfaltigkeit Deutscher, Holländischer, Französischer und Belgischer Kunstwerke verheissen dürfen. Um den bei unvermeidlichem öftern Wechsel der Gegenstände wünschenswerthen wiederholten Besuch der Ausstellung zu erleichtern, werden wie früher Personenbillets à 20 Sgr. für Nicht-Actionaire, und zu 10 Sgr. für die Familienmitglieder der Actionaire bei dem Kastellan Herrn Merz



Merlein im Museum (im Gasthose zum Kronprinzen) ausgegeben.

Der Ort der Ausstellung ist, wie in den frühern Jahren, im Saale des Kronprinzen und die Zeit von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr.

Kunstfreunde, welche dem hiesigen Kunstverein noch vor der diesjährigen Verloosung beizutreten wünschen, wollen sich deshalb an den Dr. Weber wenden.

Halle, den 30. Mai 1842.

Der Vorstand.

2. Armenfache.

Zehn Silber Groschen, am 8. Mai in den Klingelsack der katholischen Kirche geworfen, sind ihrer Bestimmung gemäß verwendet und mit Dank angenommen worden. Halle, den 30. Mai 1842.

Claes, Pastor.

3. Am 2. Sonnt. n. Trin. (5. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Cand. Ludwig. Montag den 6. Juni vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Pastor v. Lipskirk. Um 2 Uhr ein Candidat.

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
Vorbereitung Sonnabend den 4. Juni um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Um 2 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe. Freitag den
3. Juni um 9 Uhr allgemeine Beichte und Commu-
nion, Derselbe.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 31. Mai 1842.

Weizen	2 Ehlr.	2 Egr.	6 Pf.	bis	2 Ehlr.	20 Egr.	— Pf.
Roggen	1	7	6	1	10	—	—
Gerste	—	22	6	—	23	9	—
Hafer	—	15	—	—	18	9	—

Herausgegeben im Namen der Armenirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Es haben sich neuerdings verschiedene Personen
erlaubt, auf den öffentlichen Plätzen, den Häfen und
Triften

Erstwegen zc. zum Nachtheil der Hütungsberechtigten Rasen abzustechen und dadurch die Grasnarbe theilweise völlig vertilgt. Dergleichen Beschädigungen fremden Eigenthums sollen nach §. 1490 flg. Th. II. Tit. 20. des Allgem. Landrechts durch körperliche Züchtigung, Strafarbeit oder Gefängniß geahndet werden; wir haben daher unsere executiven Polizeibeamten angewiesen, auf dergleichen Uebertretungen genau zu vigiliren, und die Schuldigen zur unnachsichtlichen Bestrafung anzuzeigen.

Halle, den 11. Mai 1842.

Der Magistrat.

Das Verbot des Abpflückens von Blumen auf dem hiesigen Stadtgottesacker ist in neuerer Zeit mehrfach übertreten, ja es sind selbst Pflanzen aus dem Lande und mit Blumentypsen entwendet worden. Wir wollen hierdurch wiederholt vor weitem dergleichen Uebertretungen ernstlichst verwarnen und namentlich Eltern und Erziehern darauf aufmerksam machen, daß sie für vorkommende Vergehen ihrer Kinder zc. verantwortlich sind; bemerken aber auch zugleich, daß Maßregeln getroffen worden sind, um jede fernere Beschädigung oder Veruntreuung am gedachten Orte sofort zu entdecken, worauf die betroffenen Thäter eine unnachsichtliche Bestrafung zu gewärtigen haben. Die Entwendungen werden als Diebstahl unter erschwerenden Umständen bestraft.

Halle, den 24. Mai 1842.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Vom ersten Juni d. J. an wird die zeitherige Delitzsch-Stumsdorfer Personenpost nur noch zwischen Delitzsch und Carlsfeld cursiren, und aus Delitzsch nach Carlsfeld früh 4 Uhr zum Anschluß an die Wittenberg-Halle'sche Personenpost, aus Carlsfeld nach Delitzsch aber

aber um 9 Uhr Abends nach Ankunft der Halle-Wittenberger Personenpost abgesendet werden.

Der Personengeldsatz und die übrigen Einrichtungen der Post bleiben unverändert.

Halle, den 30. Mai 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nachbenannte Vriese etc.

- 1) An Hrn. Dr. med. Herbst in Meissen.
- 2) An Hrn. Chirurgengehülften G. Beyer in Samland bei Hamburg.
- 3) An Hrn. Knoblauch in Naumburg a. S.
- 4) An die Richtersche Buchhandlung in Berlin.
- 5) An Hrn. Baron v. Wismar in Magdeburg.
- 6) An Hrn. Director Alexander Jahn in Woldenburg.
- 7) An Frau Krippmeister Haltaus in Mühlberg.
- 8) An Hrn. Schneidermeister Sasse in Freiburg.
- 9) An Hrn. E. Kortmann in Berlin.
- 10) An Hrn. Bildhauer C. Ludwig Müller in St. Petersburg.
- 11) An Hrn. Jaks in Hamburg.
- 12) An Hrn. Bäckermeister Ehrich in Hettstädt.
- 13) An Hrn. Kürschnermeister Christian Carl Schneider in Ronneburg.
- 14) An Hrn. Ferdinand Krämer in Weimar.
- 15) An Hrn. Schönsärber Böhme in Brandenburg.
- 16) An Hrn. Melchamener in Mischwitz bei Altenburg.
- 17) An Hrn. Maler Walte in Berlin.
- 18) An Hrn. Kunstgärtner Friedrich Wolff in Krzmenience.
- 19) An Hrn. Pulvermacher hier.
- 20) An Frau Domprosdiger Rosalie Ahlfeldt in Gr. Mtleben.
- 21) An Fräulein Minna Sander in Leipzig.
- 22) An Frau Wittwe Härtel in Zittau mit 30 Thlr. R. W.
- 23) An Hrn. Oberlehrer Dr. Märkel in Zeitz.

sind zurückgekommen und werden die Absender zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

Halle, den 30. Mai 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.



Nothwendiger Verkauf

bei dem

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das auf dem kleinen Sandberge sub Nr. 260^a hieselbst belegene, dem pensionirten Land- und Stadtgerichtsboten Johann Gottfried Höhne und dessen Ehefrau, gebornen Pfeiffer, gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1700 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., soll am

6. Juli 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freitag den 3. d. M. sollen verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Sopha, Schränke ic. und Hausgeräthe aller Art, in dem am alten Markte sub Nr. 691 belegenen Gasthause zum goldenen Pflug im Wege der Auction verkauft werden, und ist der Termin hierzu Nachmittag 2 Uhr festgesetzt. Auch können noch Sachen zu dieser Auction angenommen werden. Wächter.

Am 6. Juni dieses Jahres und folgende Tage, jedesmal von 9 Uhr Vormittags und von 2 Uhr Nachmittags an, sollen im Hause Nr. 313 verschiedene Gegenstände, als: Meubles, Seifenformen, Fässer, Kisten, blecherne und hölzerne Eimer, eine Presse und dergl. Sachen mehr, so wie Brennholz in Haufen, gegen gleich zu leistende baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Obstpacht. Montag den 6. Juni früh 10 Uhr wird die diesjährige Obstnutzung des Ritterguts Diestkau im Saalwerder bei Planena unterhalb Beesen, welches der dortige Aufseher Knittel anweist, im Schlosse zu Diestkau meistbietend verpachtet. Herbst.

Sehr große Kappelsche Dücklinge, wie dies Jahr noch nicht da waren, bei G. Goldschmidt.

Ein Ladentisch nebst Firma und mehrere Regale stehen Leipziger Straße Nr. 1613 zu verkaufen.

Im Hause große Steinstraße Nr. 130 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche, Boden, Keller, Feuerungsgefaß, Mitgebrauch des Waschhauses und große Trockenböden, von Michaelis d. J. ab zu vermietthen und zu beziehen.

Wegen schleuniger Verſetzung ist zum ersten Julius noch eine Stube mit sonstigen Zubehör an eine stille Familie zu vermietthen Rannische Straße Nr. 509 bei Halle, den 30. Mai 1842. Schliack.

Im Hause Nr. 313 Leipziger Straße sind Johannis oder Michaelis d. J. mehrere größere und kleinere Logis, so wie ein Hintergebäude für Schmiede, Schlosser, Stellmacher, Böttcher etc. gut geeignet, billig zu vermietthen.

Im Hause Nr. 700 alter Markt ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubeln zu vermietthen und zu Johannis zu beziehen.

Im Hintergebäude des Hauses große Ulrichstraße Nr. 78 ist parterre ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, sogleich oder zum ersten Juli zu vermietthen. Das Nähere im Hause selbst.

In der Leipziger Straße Nr. 1624 ist von Johannis d. J. ab ein geräumiger, bequem und modern eingerichteter Laden nebst Stube, Kammer, Küche und Bodenraum billig zu vermietthen.

Ein Laden, am besten zu einem Mehlhandel passend, steht gleich oder zu Johannis zu vermietthen. Näheres in der K ü s t n e r s c h e n M ü h l e.

Eine kleine eiserne Geldkassette wird zu kaufen gesucht in Nr. 313 Leipziger Straße.

Einen geräumigen Schuppen zur Niederlage sucht pachtweise J. S. Bunge am Markt.

Es ist in der obern Klausstraße ein braunseidner Geldbeutel verloren gegangen, der Finder desselben erhält gegen Zurückgabe das inhaltende Geld als Belohnung, Leipziger Straße Nr. 385.

Das Wellenbad bei der Steinmühle kann von heute an benutzt werden.

Siebichenstein, den 30. Mai 1842.

Alte Schildkröten-Kämme, Dosen, Ringe u. a. Gegenstände von Schildkröt kauft zu angemessenen Preisen C. Moriz, Kammachermeister, alter Markt bei Herrn Wächter.

☞ Junge Mädchen, welche Lust haben Kleidermachen zu erlernen, können sogleich ihr Unterkommen finden bei
Marie König,
Promenade Nr. 1487.

Ein junges, aber ehrliches Mädchen wird für ein Ladengeschäft außerhalb Halle gesucht. Wo? ist zu erfahren kleiner Schlamm Nr. 971 parterre.

Ausgezeichnet schöne Sardellen bei Volze.

☞ 7 breiten weißen Kattun zu Hemden à Elle
3 Sgr. bei
H. Silberberg.

Eine Parthie Nester Gingham und auch eine Parthie Nester Kattune werden sehr billig verkauft bei
H. Silberberg,
große Ulrichstraße und Schulgassen-Ecke.

Sonntag den 5. Juni werden die hiesigen jungen Mädchen ein ländliches Fest begeben und wird im Freien wie auch im Saale gute Tanzmusik sein, wozu ergebenst einladet
Thufius in Dslau.